

Von der Kinderversammlung in den Bundestag mit Inge Trepte, Bauspielplatz Nürnberg-Langwasser, und anderen

Protokoll „Kooperation zwischen pädagogisch betreutem Spielplatz und Grundschule zum Thema politische Bildung“

Vorstellungsrunde

- Bauspielplatz Langwasser
- Grundschule Zugspitzstraße
- Teilnehmer/innen

Warum politische Bildung?

- Bereits Schulanfänger haben politische Vorstellungen. Diese werden jedoch unterschätzt.
- Dient der Orientierung in der Welt
- Zurechtfinden in Gruppen
- Politik positiv verknüpfen, um „Politikverdrossenheit“ entgegenzuwirken

Baui

- Trägerverein mit viel politischem Hintergrund
- Freizeitpädagogische Einrichtung; Bildungsangebot
- Teilnahme an Kinderversammlungen sollte gewährleistet werden; Herausforderung: Offene Einrichtung → keine feste Teilnahmepflicht der Kinder, deshalb:
 - o Kooperation mit Schule: Feste Gruppen bzw. 3./4. Jahrgangsstufe; Verbindlichkeit
 - o Kinder als Interviewer; Fragebögen mit Kindern erarbeiten; Bsp. Wie funktionieren Kinderversammlungen generell? Klärung politischer Fragen. Infos zum politischen System. Politische Beteiligung.
 - o Kontakte zu Kinderkommission und sonstigen Ansprechpartnern

Arbeitsansätze und -prinzipien

Schule	Baui
Verpflichtend; Bsp. „Lesen lernen müssen“	Motivation; Bsp. „Vorleseprojekt“
Lehrplan: politische Bildung, Mitbestimmung, Gemeinde, Bundesland Bayern	Rahmenkonzeption; außerschulische Bildung
Von Personen und personeller Besetzung abhängig	Von Personen und personeller Besetzung abhängig
Einzelne Lehrkraft - Lehrer	Team - 2 Erzieher, 1 Erz./i. Anerkennungsjahr
Akzeptanz bei den Eltern als institutionelle Einrichtung	

Projekt

Dauer & Teilnehmer

- 2 Jahre
- Beginn in der dritten Jahrgangsstufe
- Schüler einer Klasse der Grundschule Zugspitzstraße

Inhalt

Politische Bildung vor Ort:

- Kinderversammlungen Kinder aus der Klasse erarbeiten eigene Anliegen; Fragebögen
- Landtag (Tagesausflug, meist 3. Klasse)
- Bundestag (zum Beispiel: gemeinsame 4-tägige Studienfahrt mit der 4. Klasse)

Finanzierung

- Children for a better world e.V. → Kulturelle Bildung „Entdeckerfonds“
- Stiftungen
- Spenden
- Kaum öffentliche Fördertöpfe für die politische Bildung von Kindern

Landtag und Bundestag

- Führungen
 - o eigentlich für 14-Jährige: wäre zu trocken und würde für die Kinder zu lange dauern
 - o Politiker/innen lassen sich dennoch auf das Projekt ein; Bauspielplatz-Team und Lehrerin modifizieren Vermittlungsmethoden, um Inhalte kindgerecht transportieren zu können
 - o Politiker/innen stellen ihre Mitarbeiter zur Verfügung und investieren persönlich Zeit in das Projekt
 - o Informationsmaterial wird gestellt und eventuell ebenfalls angepasst
- Interviews durch Schüler
 - o Rückmeldung von Politiker: „Sehr spannende Fragen, obwohl die Kinder noch so jung sind!“
- Dokumentation zwecks Nachhaltigkeit durch die Schüler

Kooperation

<i>Schule</i>	<i>Baui</i>
<ul style="list-style-type: none">- Neuer Blickwinkel- Kennenlernen anderer pädagogischer Methoden- Erhöhung der Personalstärke- Lernen von einer anderen Profession- Anderer Zugang zu den Schülern.- Hohe gegenseitige Akzeptanz zwischen Lehrkräften und Erziehern	<ul style="list-style-type: none">- Steigerung der Attraktivität von Bauspielplatz ; Erreichen von Eltern- Bekanntmachen von Baui als „Bildungsangebot“- Kennenlernen anderer pädagogischer Methoden- Lernen von einer anderen Profession- Hohe gegenseitige Akzeptanz zwischen Lehrkräften und Erziehern
<p><i>Schüler</i> Gelungene Kooperation ist gutes Modell für Schüler Teamarbeit vorgelebt</p>	

Ergebnis

- Von der Kooperation Schule/Jugendhilfe (BauI) profitieren viele.
- Horizonterweiterung
- Partizipation wird nachhaltig und von Grund auf gelernt
- Politik wird erlebbar gemacht → Selbstwirksamkeit der Kinder wird gefördert

Projektbeschreibung nachschlagen: „BAUI 2013 - 40 Jahre jung“ Bilderbuch; zu erhalten über
Bauspielplatz Langwasser Nürnberg